

Weg frei für Car-Sharing

In Buxheim wird ein Fahrzeug für vier Jahre angemietet - Gemeinderat tagte

erstellt am 09.03.2020 um 18:21 Uhr

Buxheim - Die Gemeinde Buxheim macht den Weg frei für "kommunales Car-Sharing".

Dies beschloss der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung einstimmig. Das Gremium entschied sich für das Konzept für den ländlichen Raum der Firma Mikar, demzufolge unter Mithilfe und Sponsoring von Unternehmen ein Fahrzeug für mindestens vier Jahre zur Verfügung gestellt werden soll. Die gesamte Abwicklung soll komplett über die Firma laufen. Die Gemeinde stehe dem Konzept offen gegenüber, so Bürgermeister Benedikt Bauer, wolle das Carsharing Angebot auf den Weg bringen.

Nachdem fast alle Gemeinden im Landkreis an der Einführung des Fifty-Fifty-Taxis Interesse gezeigt hätten, habe nun der Landkreis die Umsetzung auf den Weg gebracht, berichtete Bürgermeister Bauer. Die Maßnahme werde im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit mit Fördermitteln in einer Höhe von 90.000 Euro unterstützt. Der Start soll etwa Mitte Juni dieses Jahres sein, genaue Informationen folgen noch.

Bei den anstehenden Straßensanierungen wolle man bereits abgerechnete Straßen vorerst hinten anstellen und zunächst die "Altfälle" in Angriff nehmen, um die Frist zur Abrechnung der Straßenausbaubeiträge nicht zu versäumen. Der einstimmige Beschluss sieht nun vor, das Ingenieurbüro PBI mit den Planungen für den Glockenbecherweg und den Schellenberg zu beauftragen. Mit dieser Vorgehensweise erklärten sich alle Gemeinderäte einverstanden.

Der Rathauschef informierte das Gremium noch darüber, dass für die Trockenbauarbeiten in der Kläranlage andere als die bisher vorgesehenen Deckenplatten Verwendung finden sollen. Dies bedeute unterm Strich eine Ersparnis von 2000 Euro. Änderungen hätten sich auch bei den Blendrahmen der Fenster ergeben, diese müssen verbreitert werden. Um ein einheitliches Bild zu erhalten, wird bei einigen Fensterbänken die Ausladung verändert. Beide Maßnahmen ergäben eine Verteuerung von 680 Euro.

Aus der Bevölkerung waren Zweifel laut geworden, ob die Geschwindigkeitsmessungen im Gemeindegebiet durch ein privates Unternehmen rechtens seien. Der Rathauschef stellte klar, dass der Zweckverband für kommunale Verkehrsüberwachung auch eine Behörde sei und somit keinerlei Bedenken gegen die Durchführung der Messungen gegeben seien. rsh

Aus der Sitzung

Für die Nutzungsänderung im Zuge des Neubaus eines Mehrfamilienhauses mit Doppelgarage am Buchenweg wurde das gemeindliche Einvernehmen ebenso einstimmig erteilt wie für den Neubau eines Einfamilienhauses am Bierweg.

Auch die Tektur für die Aufstockung eines Wohnhauses am Birkenweg - hier wurde das Treppenhaus etwas verlängert - wurde ohne Gegenstimme genehmigt.

Im Rahmen der Beteiligung als Träger öffentlicher Belange für das Gewerbegebiet "Nord-West IV" in Eitensheim waren die Ratsmitglieder einhellig der Meinung, keine Stellungnahme abzugeben.

Nach zwei kurz hintereinander eingetretenen Unfallschäden war vom Gutachter ein wirtschaftlicher Totalschaden am Fahrzeug der Wasserversorgung festgestellt worden. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, das neue Modell eines Dacia Dokker zum Preis von etwa 15.000 Euro anzuschaffen. rsh

© donaukurier.de

URL: <https://www.donaukurier.de/lokales/eichstaett/Verkehr-Eichstaett-Weg-frei-fuer-Car-Sharing;art575,4517618>